



Abb. 1: Wege zu einer kooperativen Schule.

besprechen ihre kooperativen Lernsequenzen oder planen sie gemeinsam, besuchen sich gegenseitig im Unterricht, lernen von- und miteinander und geben sich Feedback zu vereinbarten Schwerpunkten. Dies kann zu Hospitationen innerhalb der Schule, bei denen sich Kollegen nicht nur innerhalb des Tandems gegenseitig im Unterricht besuchen, ausgeweitet werden.

Unterstützung durch die Schulleitung

Zentral in diesem Prozess ist die Initiative und Unterstützung durch die Schulleitung. Sie muss bereit sein, den Prozess aktiv zu begleiten und auch selbst an den Fortbildungen teilzunehmen. Innerschulisch muss sie für die Praxis-Tandems oder Hospitationen die organisatorischen Voraussetzungen schaffen, damit die Kolleginnen und Kollegen sich gegenseitig in ihrem Unterricht besuchen können. Wenn möglich, sollten Kollegen, die sich besonders engagieren, indem sie z.B. die Werkstattgruppe organisieren, entlastet werden. Wenn in der Schule ausreichend Erfahrungen mit dem Kooperativen Lernen vorliegen, dann ist es an der Zeit, die Fachkonferenzen mit einem entsprechenden Entwicklungsschwerpunkt zu betrauen. Alle unsere Erfahrungen zeigen, dass es ohne die aktive Unterstützung der Schulleitungen nicht zu nachhaltigen Veränderungen kommt.

rischen Voraussetzungen schaffen, damit die Kolleginnen und Kollegen sich gegenseitig in ihrem Unterricht besuchen können. Wenn möglich, sollten Kollegen, die sich besonders engagieren, indem sie z.B. die Werkstattgruppe organisieren, entlastet werden. Wenn in der Schule ausreichend Erfahrungen mit dem Kooperativen Lernen vorliegen, dann ist es an der Zeit, die Fachkonferenzen mit einem entsprechenden Entwicklungsschwerpunkt zu betrauen. Alle unsere Erfahrungen zeigen, dass es ohne die aktive Unterstützung der Schulleitungen nicht zu nachhaltigen Veränderungen kommt.

Fazit

Kooperatives Lernen ist für die Schüler/-innen ein Gewinn. Aber in den Schulen, die sich diesbezüglich auf den Weg machen, berichten uns

auch viele Lehrpersonen von einer gesteigerten Selbstzufriedenheit mit der eigenen Tätigkeit. Es lohnt sich also.

Literatur

Borsch, Frank: Kooperatives Lernen. Theorie – Anwendung – Wirksamkeit. Stuttgart 2015.

Brüning, Ludger / Saum, Tobias: Gruppen bilden, Teamgeist entwickeln, Kraft tanken. Essen 2012.

Brüning, Ludger / Saum, Tobias: Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen, Bd. 1, 10. Aufl., Essen 2015 (a).

Brüning, Ludger / Saum, Tobias: Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen, Bd. 2, 3. Aufl., Essen 2015 (b).

Götz, Thomas: Windstille in den Köpfen. In forum schule, H. 3, 2009.

Klieme, Eckhard u.a. (Hrsg): Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Zentrale Befunde der Studie »Deutsch Englisch Schülerleistungen International« (DESI). Frankfurt 2006. (Download unter: <http://www.dipf.de/de/pdf-dokumente/projektmaterialien/desi-zentrale-befunde>).

Wellenreuther, Martin: Lehren und Lernen – aber wie? 8. Aufl., Baltmannsweiler 2015.

158

→ DISKUSSIONSFORUM

Wie sieht Ihr Schulalltag aus? Beschäftigen Sie derzeit akute Probleme und schwierige Situationen? Möchten Sie mir von interessanten Schulprojekten berichten? Teilen Sie mir Ihre Erfahrungen mit:
 ... per E-Mail: victoria.adamczak@wolterskluwer.com
 ... auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.de/schulverwaltung

Gerne können Sie mich für den telefonischen Austausch erreichen unter:
 Tel.: 0221-94373-7905 (Di 10-11 Uhr)
 Ich freue mich auf Ihre Meinung!
 Ihre Victoria Adamczak

